

Kosten

- Teilnahme mit Unterkunft:
Tagungsbeitrag, zwei Übernachtungen mit Vollpension 216 EUR
- Teilnahme ohne Unterkunft:
Tagungsbeitrag, Verpflegung (Mittag- und Abendessen, Stehkaffee und Nachmittagskaffee mit Kuchen) pro Tag 93 EUR

Studierende können auf Anfrage eine Ermäßigung erhalten.

Anmeldung

Ihre Anmeldung senden Sie bitte bis zum 20. Februar 2012 an das Katholisch-Soziale Institut (KSI). Nachträgliche Anmeldungen sind nur nach Rücksprache mit dem KSI möglich.

Der Tagungsbeitrag kann sowohl bar oder per Karte an der Rezeption bezahlt als auch im Anschluss an die Tagung überwiesen werden.

Im Falle einer Absage wird eine Ausfallgebühr erhoben.

Veranstalter

Comenius-Institut – CI
Schreiberstr. 12, 48149 Münster
Tel. +49 (0)251/98101-0
info@comenius.de

Deutscher Katecheten-Verein – dkk
Preysingstr. 97, 81667 München
Tel. +49 (0)89/48092-1242
info@katecheten-verein.de

Katholische Hochschule NRW,
Abt. Paderborn, Fachbereich Theologie
Leostr. 19, 33098 Paderborn
Tel. +49 (0)5251/1225-17
fachbereich.theologie@katho-nrw.de

Katholisch-Soziales Institut der
Erzdiözese Köln – KSI
Selhofer Straße 11, 53604 Bad Honnef
Tel. +49 (0)2224/955-168
Fax +49 (0)2224/955-100 (z.H. Jutta Pieper)
Pieper@ksi.de

Verantwortlich

Sabine Ahrens – Pädagogisches-Theologisches
Institut der Evangelischen Kirche im Rheinland

Dr. Christoph Beuers – St. Vincenzstift Aulhausen

Dr. Annebelle Pithan – Comenius-Institut

Roland Weiß – Deutscher Katecheten-Verein

Prof'in Dr. Agnes Wuckelt – Katholische Hochschule
NRW, Abt. Paderborn, Fachbereich Theologie



**„... dass alle eins seien“ –
Im Spannungsfeld von
Exklusion und Inklusion**

18. bis 20. April 2012
Bad Honnef

Thema

Die gesellschaftliche Vision eines gemeinsamen Lebens und Lernens aller Menschen hat mit der in Deutschland seit 2009 geltenden UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen neuen Aufwind erhalten. Sie verbindet sich mit der Sehnsucht nach Gerechtigkeit und der Hoffnung auf eine gleichberechtigte Teilhabe aller.

Inklusive Sichtweisen richten den Blick von einer dualen Unterscheidung zwischen „behindert“ und „nichtbehindert“ auf die Normalität von Verschiedenheit. Gleichzeitig kennzeichnen Ausschlussmechanismen den gesellschaftlichen, kirchlichen und schulischen Alltag. Sie werden strukturell und symbolisch aufrechterhalten.

Das Forum fragt nach inklusiven und exklusiven Denk- und Handlungsweisen in Theologie, Kirche und Religionspädagogik. Vorgestellt werden Erfahrungen und Arbeitsformen aus Gemeinden, Schulen und Einrichtungen, die Bedingungen des Gelingens und des Scheiterns von gemeinsamem Leben, Lernen und Glauben verdeutlichen.

Dabei sind folgende Fragen von besonderem Interesse:

- Wie fördert die Teilhabe an religiöser Kommunikation gesellschaftliche Inklusion?
- Wie unterscheidet sich Inklusion von Vereinnahmungsgesten einer dominanten Mehrheitsgesellschaft?
- Wie kann religiöses Lernen und Leben in Schule und Gemeinde inklusiv gelingen?

Programm

Mittwoch, 18. April 2012

- 15.00 Begrüßung
Dr. Annebelle Pithan, Münster
- 15.30 „So und nicht anders!“
Ein Spiel mit Objekten
Gundula Schmidt, Köln
- 16.30 Enabling Churches –
Kirchen als Inklusionsagenten
Prof. Dr. Gerhard Wegner, Hannover
- 20.00 „Marktplatz“*
- 21.00 Gemütliches Zusammensein
im „KSI-Treff“

Donnerstag, 19. April 2012

- 9.00 Inklusion und Exklusion –
Biblische Perspektiven
Prof'in Dr. Irmtraud Fischer, Graz
- 11.00 Workshops I
- 15.00 Workshops II
- 17.00 Workshops III
- 20.00 Gemütliches Zusammensein
im „KSI-Treff“

Freitag, 20. April 2012

- 9.00 Inklusion – Exklusion im Film
Dr. Thomas Kroll, Berlin
- 11.15 „Da steh' ich nun...“
Rainer Schmidt, Bonn
- 12.30 Mittagessen und Ende der Tagung

Workshops

- Kirche und Inklusion vor Ort
Sabine Ahrens, Bonn
- Inklusive Schulentwicklung an der Wartburg-Schule
Dr. Andreas Feindt, Münster
- Von der Förderschule zur Schule für alle
Wilfried Steinert, Templin
- Inklusion/Exklusion im Religionsunterricht bei emotionalem/sozialem Förderbedarf,
Prof. Dr. Erika Zonne, Osnabrück
- Religion inklusiv – Arbeitshilfen
PD Dr. Anita Müller-Friese, Karlsruhe
Dr. Wolfhard Schweiker, Stuttgart
- „Schule ohne Homophobie – Schule der Vielfalt“, *NN*
- Inklusion im Lehrerzimmer
Christine Labusch, Bohlsele
- Kindertagesstätte von Grund auf inklusiv
Ute Herrmann, Dresden
- Ganz Dada sein. Kreative Begegnungen mit Hans Arp,
Sabine Lucke, Düsseldorf
- Die Kunst des Begleitens – Musik inklusiv, *NN*
- Kommunikation will gelernt sein
Christhard Ebert, Dortmund
- Partnerschaftliche Exerzitien
Dagmar Bickmann/Jochen Straub/Barbara Keiper, Limburg
- Inklusive Vorbereitung auf Erstkommunion und Firmung,
Bernhard Ossege, Münster
- Behindert Königin sein
I.M. Königin Dr. Stephania Sabel-Isumo, Potsdam
- Menschen mit schweren Behinderungen inklusive?,
Christoph Beuers, Rüdeshcim

* Den Teilnehmenden wird die Möglichkeit geboten, eigene Materialien, Ideen und Veröffentlichungen zu präsentieren.